

Gemeinsame Presseinfo

der AOK PLUS und der Stiftung zur Förderung ambulanter ärztlicher Versorgung in Thüringen

Erfurt/ Weimar, 29. March 2017

100.000 Euro von der AOK PLUS

Gesundheitskasse zweitgrößter Förderer der Stiftung

Bereits zum 4. Mal unterstützt die AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen die Stiftung zur Förderung ambulanter ärztlicher Versorgung in Thüringen mit einer Zuwendung in Höhe von 100.000 Euro. Damit wird die AOK PLUS nach der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen zum zweitgrößten Förderer der Stiftung. Das Geld soll wie in den Vorjahren auch erneut für die Finanzierung weiterer Thüringen-*Stipendien* bereitgestellt werden. Damit ist es weiterhin möglich, Ärzte, die sich bereits in ihrer Weiterbildung zum Facharzt für Allgemeinmedizin bzw. Augenheilkunde für eine Niederlassung in Thüringen entscheiden, finanziell zu unterstützen.

Die AOK PLUS bekennt sich mit ihrer Unterstützung als einzige Krankenkasse erneut zu ihrer Verantwortung für eine dauerhafte Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung ihrer Versicherten.

Die Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen konnte bisher 205 Stipendien vergeben, von denen sich mittlerweile über 50 Ärzte an der ambulanten Versorgung beteiligen. Allein durch die AOK PLUS konnten bisher 30 Ärzte in Weiterbildung gefördert werden. Davon verstärken aktuell sieben Ärzte die vertragsärztliche Versorgung im Freistaat Thüringen.

Die Vorsitzende des Stiftungsbeirats, Dr. med. Annette Rommel, lobte ausdrücklich diese kontinuierliche Unterstützung der Stiftung: „Wir sind froh, dass wir mit der AOK PLUS – Die Gesundheitskasse für Sachsen und Thüringen einen starken Partner haben, der gemeinsam mit der Stiftung die zukünftige ambulante ärztliche Versorgung in den ländlichen Regionen Thüringens bereits heute im Blick hat und auch gewillt ist, diese Sicherstellung finanziell zu unterstützen.“

„Die Stiftung und wir haben das gleiche Ziel, nämlich eine zukunftssichere ärztliche Versorgung im Freistaat zu organisieren,“ erklärt der **Vorstandsvorsitzende der AOK PLUS, Rainer Striebel.** „Unsere finanziellen Förderungen 2010, 2013 und 2015 hatten Erfolg. Ich bin nach wie vor überzeugt davon, dass dieses Geld gut investiert ist. Wir möchten mit

unserem Engagement ein Signal setzen und mit dafür sorgen, dass auch in 10 Jahren noch Menschen in Thüringen wohnortnah ambulant versorgt werden.“

Die „Stiftung zur Förderung der ambulanten ärztlichen Versorgung in Thüringen“ wurde im Juli 2009 vom Freistaat Thüringen und der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen errichtet, um gemeinsam gegen den drohenden Ärztemangel vorzugehen. Dabei stehen insbesondere die Vergabe des Thüringen-Stipendiums zur Bindung junger Fachärzte an die ambulante medizinische Versorgung in Thüringen, die Anstellung von Hausärzten in Stiftungs-Praxen, die Unterstützung von Famulaturen in Arztpraxen sowie die Unterstützung kommunaler Angebote zur Niederlassung in ländlichen Gemeinden im Vordergrund.

Weitere Informationen finden Sie unter www.savth.de.

Ansprechpartner für die Medien:

für die AOK PLUS: Jenny Füsting, Tel: 0800 10590 80023, E-Mail: jenny.fuesting@plus.aok.de

für die Stiftung: Jörg Mertz; Tel: 03643/ 559 950; E-Mail: info@savth.de